Baie de SAINT-BRIEUC TOURISME

DER HAFEN „PORT DU LEGUE“

DAS KULTURELLE ERBE IN DER TASCHE

BRETAGNE

2 KM

0H45 MINI
1H MAXI

EINFACHES

An der Mündung des Küstenflusses Gouët hat sich ein Hafen, der sich früher auf die große Fischerei konzentrierte, zu Vergnügungs- und Handelsaktivitäten entwickelt. Der Hafen von Légué, der durch seine Lage am Fuße der Bucht mit starkem Tidenhub eingeschränkt ist, wurde aus dem Wunsch der Reeder heraus gebaut, immer mehr Zugang zum Meer zu erhalten. Folgen Sie den Docks und schauen Sie nach oben. Auf beiden Seiten der Becken wird die maritime Geschichte nach und nach enthüllt.

Marina, *von den Kais aus*

P ABFAHRT VOM PARKPLATZ DES PLACE DE LA RÉSISTANCE

1 DIE BUNTEN FASSADEN

Auf der Esplanade säumen hübsche bunte Fassaden den Hauptplatz des Hafens. An die Klippe geschmiegt, wurden diese alten Schiffseigner Häuser im Laufe der Jahre in Restaurants, Bars, Delikatessen, Keller, Plattenladen umgewandelt... Ein dynamischer und authentischer Ort, der zum Flanieren und Entspannen einlädt!

Am kleinen Kreisverkehr nehmen Sie die Rue de la Poste.

2 DIE GETREIDESPEICHER DES HAFENS

Sie stehen vor einem der ältesten Häuser des Hafens, das heute in eine Töpferwerkstatt umgewandelt wurde. Ein geschichtsträchtiger Ort! Bevor die Docks gebaut wurden, liefen Boote vor diesen Lagerhäusern auf Grund. Dort wurden Kartoffeln, Getreide und Stoffe aus Uzel und Quintin gelagert, Städte, die für ihre Leinenstoffe bekannt sind. Gleich daneben diente ein Salzkeller insbesondere der Konservierung von vor der Küste gefangenem Kabeljau.

Nehmen Sie rechts die Rue de la Douane.

3 „MAISON DU BOSCO"

Dieses Schiffseigner Häuser stammt aus dem 18. Jahrhundert. Früher hieß es Hotel de Kerautem, nach seinem ersten Besitzer, dem ehemaligen Bürgermeister von Plérin. Das Erdgeschoss diente als Zolldepot, die Waren wurden dort gelagert, während die Steuern bezahlt wurden. Es beherbergt heute den Verein Grand Léjon, ein altes See Lugger (traditionelles Segelboot) aus dem Hafen von Légué.

Gehen Sie die Rue Arsène Simon hinunter und biegen Sie dann rechts in die Rue des 2 Frères Durand bis zur Hausnummer 9 ab.

4 „LA MAISON DE CHARITÉ"

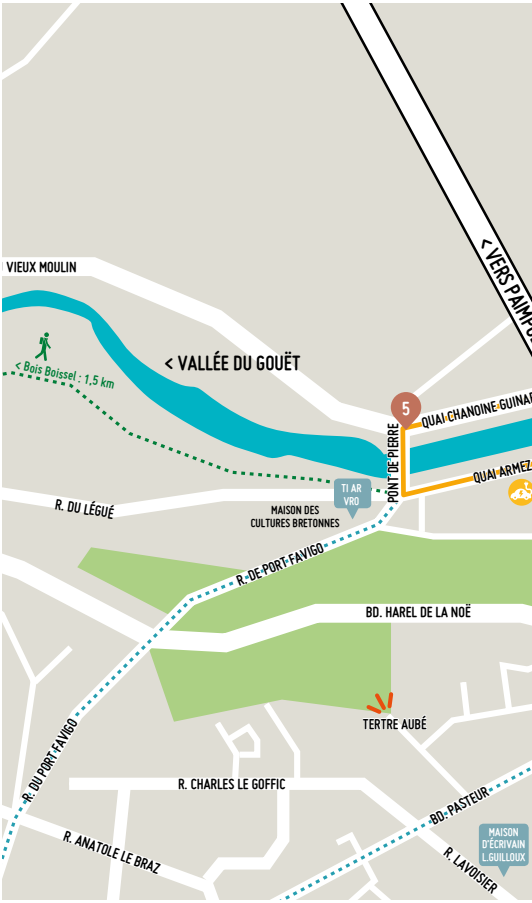
Gehen Sie weiter in den gepflasterten Innenhof. Am anderen Ende des Hofes beherbergten die Zwillingshäuser die erste Wohltätigkeitsschule, die von der Gemeinschaft der «weißen Nonnen» betrieben wurde. Im 18. Jahrhundert nahm sie den Namen Kongregation der Töchter des Heiligen Geistes an, deren Gründerin Marie Balavenne war.

Gehen Sie hinunter zu den Kais und biegen Sie rechts ab.

5 „LE PONT DE PIERRE" (DIE STEINBRÜCKE)

Diese Gouët-Übergangsbrücke war ursprünglich aus Holz und wurde nach der großen Flut von 1773 in Stein umgebaut. Sie markiert die Grenze zwischen dem wilden Fluss stromaufwärts und dem kanalisierten Becken stromabwärts und bildet die Verwaltungsgrenze zwischen Saint-Brieuc und Plérin. Es ermöglicht einen atemberaubenden Blick auf den Jachthafen und das 70 m hohe Gouët-Viadukt, das 1983 fertiggestellt wurde.

Überqueren Sie den Hafen und gehen Sie an den Kais entlang.



Am Fuß der Pfeiler des Viadukts überqueren Sie die Straße zum Industriegebäude: dem Carré Rosengart.

6 „CARRÉ ROSENGART"

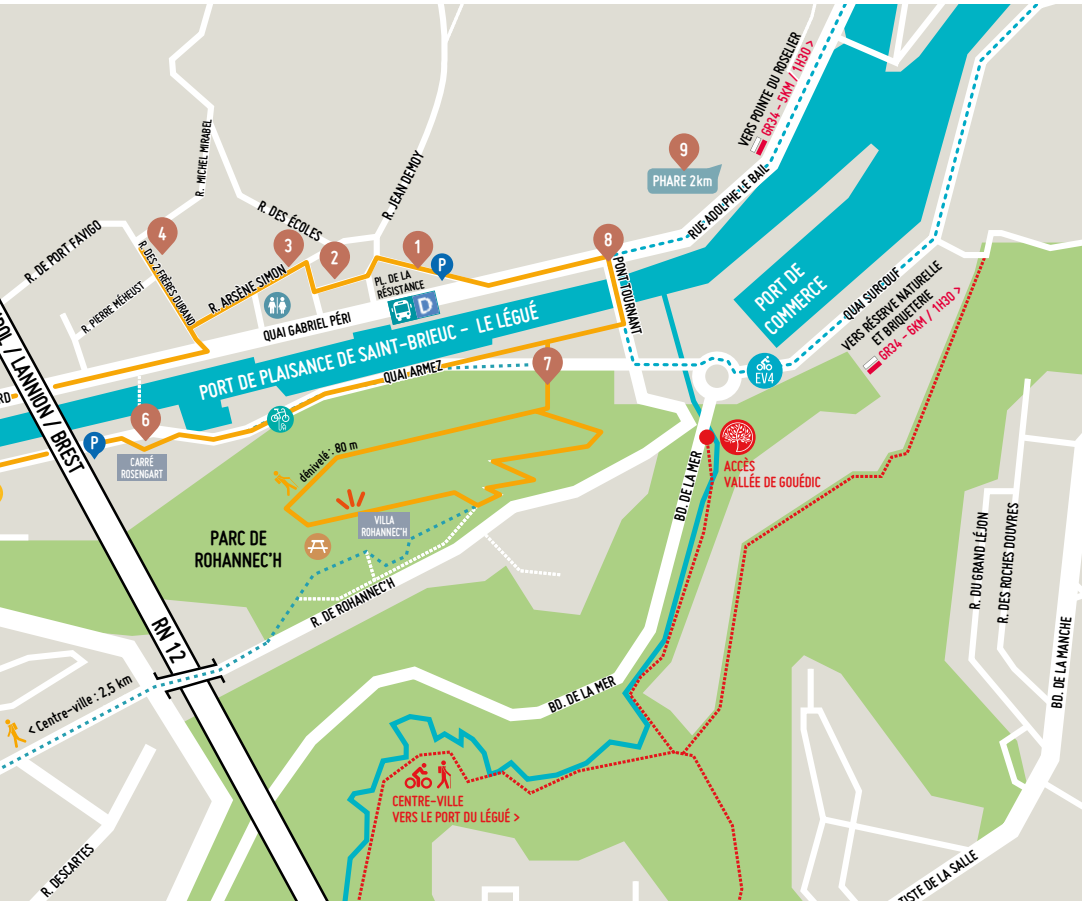
Sie befinden sich im rehabilitierten Teil des größten Industriegebiets von Saint-Brieuc im 20. Jahrhundert: die Rosengart-Fabriken (wo der Außenbordmotor entwickelt wurde!) und Chaffoteaux & Maury. Die Emaillier-, Bolzen- und Kesselschmiederäume, die in ganz Frankreich den Ruf von wandmontierten Gaskesseln begründet haben, sind Coworking Spaces, Konferenz- und Ausstellungsräumen, Restaurants, Geschäften, Concept Stores ... aber auch einer Holzbearbeitungswerkstatt gewichen.

Überqueren Sie das Gebäude am Glasgiebel und setzen Sie dann den Spaziergang auf den Kais fort.

7 ROHANNEC'H-PARK

Optional auf der Strecke: Variante von +1 km

Um das Panorama des Hafens zu genießen, führt ein bewaldeter und etwas steiler Weg auf die Höhen der Stadt.



Die Villa Rohannec'h überblickt die Hafeneinfahrt. Nach italienischem Vorbild wurde es zu Beginn des 20. Jahrhunderts von einem wohlhabenden Reeder, Viscount Alain Le Gualès de Mézaubran, erbaut, um die Ankunft seiner Schiffe zu verfolgen. Seit 1946 ist die Villa Eigentum des Departements Côtes d'Armor und dient heute als künstlerischer Wohnsitz.

8 DIE DREHBRÜCKE

Es wurde Ende des 19. Jahrhunderts gebaut, um zu vermeiden, dass Reeder und Kaufleute die Kais umrunden müssen, um vom Nassdock und der Station am rechten Ufer aus auf das linke Ufer zu gelangen. Heute ein Blick auf die auf dem Hafengelände gelagerten Waren:

Sand, Maerl, Nutzholz... Im Einklang mit den Becken können Sie den Schiffsreparaturbereich, seine Hebezeuge und seine Lackierkabine sehen. Die größten Yacht- und Fischereieinheiten, bis zu 350 Tonnen, profitieren hier von geeignetem Equipment.

9 DER LEUCHTTURM VON POINTE-À-L'AIGLE

Optional auf der Route: Variante von +4 km A/R von der Drehbrücke

Der Leuchtturm wurde 1857 in Auftrag gegeben, um den Hafen von Légué rund um die Uhr zugänglich zu machen und es den Schiffen zu ermöglichen, in völliger Sicherheit in See zu stechen. Die zylindrisch geformte Wand auf der „Meer"-Seite ist weiß gestrichen, während auf der „Land"-Seite die Steine freigelegt sind. Vom offenen Meer aus ist sein schnelles, flackerndes grünes Licht sehr leicht zu erkennen. Anschließend wurden schwimmende Signalbojen installiert, um den sehr kurvenreichen Zugangskanal zum Hafen zu materialisieren.

ZUM HAFEN VON LÉGUÉ

Vom Stadtzentrum von Saint-Brieuc

Mit der Buslinie tub D
« Gare Centre » oder « Centre 71ème RI » in Richtung « Port du Légué »

zu Fuß
über den Rohannec'h-Park 2,5 km - über das Gouédic-Tal 3 km

Mit dem Fahrrad
Fahrradverleih am Place Duguesclin und Carré Rosengart (Port du Légué)
Folgen Sie den Radwegschildern oder über das Gouédic-Tal

Mit dem Auto
Kostenloser Parkplatz de la Résistance

WIR EMPFEHLEN AUCH

DAS TAL VON GOUÉDIC

Dieses grüne Tal, das man zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichen kann, verbindet das Herz der Stadt Saint-Brieuc mit dem Hafen von Le Légué. Im Garten der Artenvielfalt erstrecken sich die blühenden Anlagen. Spiele für Kinder.

„POINTE DU ROSELIER"

Die Landspitze „Pointe du Roselier" bietet einen einzigartigen 360°-Blick auf die Bucht von Saint-Brieuc, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Von hier aus können sie bis zur Bucht von Yffiniac sehen, die ein Naturschutzgebiet ist. Die Landspitze war daher auf Grund dieses Rundumblicks seit der Eisenzeit ein strategisch wichtiger Punkt. Hier konnte man den Horizont beobachten und nach Bedarf mit Seefahrern kommunizieren oder sich vor Angriffen schützen. Unter Ihnen liegt der Strand „Martin Plage", eine kleine Bucht mit runden Steinen, Kieseln und Sand - ein Paradies für hiesige Meeresfrüchtesammler.

Baie de SAINT-BRIEUC TOURISME

Office de Tourisme et des Congrès de la Baie de Saint-Brieuc
2 quater rue des Lycéens Martyrs
au cœur du centre-ville de Saint-Brieuc

EINE FRAGE?
(+33) 2 96 33 32 50
info@baiedesaintbrieuc.com
baiedesaintbrieuc.com

TEILEN SIE
DIE FOTOS IHRER SPAZIERGANG
#baiedesaintbrieuc

KARTENLEGENDE

- Elektrisches Fahrradvermietung
- Ladestation
- Toiletten
- Picknicktisch
- Kinderspielplatz
- Parkplatz
- Eintrittspunkt « Vallée de Gouédic »

ENTDECKEN SIE UNSERE ANDEREN WANDERUNGEN :

- Historischer Spaziergang im Herzen der Stadt (Saint-Brieuc)
- Les Rosaires : Stadt am Meer (Plérin)
- Die Altstadt Von Quintin (Quintin)

SAINT BRIEUC ARMOR AGGLOMÉRATION

Suivez-nous sur : @baiedesaintbrieuc

baiedesaintbrieuc.com/de

Crédits photos : ©Emmanuel Berthier | Conception : OTBSB - 112022 | Impression : Roudenn Grafik | Ne pas jeter sur la voie publique | Je suis téléchargeable sur baiedesaintbrieuc.com